Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen

Forschung

Band: - (2008)

Heft: 78

Vorwort: Studie beweist

Autor: Hafner, Urs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Studie beweist

anchmal kommt ein Wissenschaftsredaktor auch dann ins Grübeln, wenn er nicht die Schlussberichte von mehrjährigen und vielköpfigen interdisziplinären Forschungsprojekten studiert. Nachdenklich stimmt ihn beispielsweise die morgendliche Fahrt im Regionalzug: Da sitzen Rentnerinnen, Schüler und Ausflügler je über eine der zahllosen Gratis- und anderen im

Kleinformat erscheinenden Zeitungen gebeugt und blättern mehr oder weniger interessiert in den Meldungen, die ihnen der neue Tag bringt. Er bringt Neues auch von der Forschungsfront.

Meist sind die rapportierten Erkenntnisse und Ergebnisse an irgendwelchen nordamerikanischen Universitäten erzielt worden, deren Namen man noch nie gehört hat. Und fast immer lassen sie sich in einem höchst prägnanten Satz verdichten: «Studie beweist: Sex erhöht Lebens-

dauer um 7 Jahre», «8 von 10 Erwachsenen fürchten sich vor Zukunft», «Männer lügen öfter als Frauen» (oder umgekehrt?). Unüberhörbar ist der stets mitschwingende appellative Unterton. Wer die Aussagen nicht auf sein eigenes Leben bezieht, muss ein Wunder der Immunbiologie sein.

Wahrscheinlich hat Forschung für die meisten Leute nichts mit Fortschritt, Falsifikation und Validität zu tun (was sie freilich, wie die Epistemologie zeigt, tatsächlich nicht in dem Masse hat, wie selbst manche Forschende glauben). Vielmehr schreibt das Publikum dem wissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den kleinen Zeitungen präsentiert, eine quasireligiöse Autorität zu. Von ihr erhoffen sich die Leserinnen und Leser, dass sie ihnen sage, was sie tun müssen, um länger und glücklicher zu leben

«Horizonte» weiss das nicht. Hoffentlich finden Sie auf den folgenden Seiten trotzdem etwas Interessantes.



Tropfen für Tropfen kostbar: Grundwasser ist ein weltweit knappes Gut.

Das Archiv: Hort des Rechtsstaates, Ort der Bedrohung.



Impfung gegen Malaria: Eine Zuckermaschine bereitet den Weg.

ETH-ZÜRICH

-9. Sep. 2008

BIBLIOTHEK

«Das Visionäre am ERC: Wir geben den besten Leuten Geld, ohne zu fragen, wo sie herkommen und auf welchem Gebiet sie forschen.»

Fotis Kafatos, Präsident des Europäischen Forschungsrats (ERC).

Aktuell

- 5 Nachgefragt Das Wetter durchleuchten
- 6 Der Kanton als Politlabor Unter zwei Königinnen lebt es sich länger Und plötzlich regnet es Planeten
- Eine Fotografie der dritten Art
- 8 Eine späte Pubertät führt zu brüchigeren Knochen Ediacara-Fauna: Die Mordwaffe ist gefunden Berufswünsche mit Folgen

Titelgeschichte

9 Aus den Tiefen der Archive

Keine Gesellschaft hat so viele Daten gesammelt wie unsere. Die Archive kämpfen gar mit einer Überfülle an Akten. Diese sind ein Garant des Rechtsstaats, können aber in Krisensituationen zur Bedrohung für manche Bürger werden, wie Arbeiten des Nationalen Forschungsprogramms «Integration und Ausschluss» (NFP 51) zeigen.

Porträt

14 «Die spannenden Labors sind die mit den Mäusen»

Christian Wolfrum erforscht Fettzellen. Dieses Jahr erhielt der Systembiologe den Starting Independent Research Grant des Europäischen Forschungsrates.

Interview

28 «Der ERC ist offen für Forschende aus aller Welt»

Europa wächst zusammen, auch in der Wissenschaft. Der Europäische Forschungsrat (ERC) soll die europäische Forschung konkurrenzfähiger machen. Wie, erläutert ERC-Präsident Fotis Kafatos.

Weitere Themen

16 Die Macht der Sterndeuter

Was heute als esoterisch gilt, prägte einst das Denken der Mächtigen: Horoskope.

18 Nasses Gold

Ohne Grundwasser gäbe es keine Nahrungsmittel. Doch die Wasserressourcen werden oft übernutzt.

21 Dem Tumor einheizen

In der Onkologie sollen Tumoren mit Hilfe der Nanotechnologie bekämpft werden.

22 Wenn die Strasse Wellen wirft

Regelmässige Querrinnen auf ungeteerten Strassen: ein erstaunliches Phänomen.

23 Fortsetzung folgt

Die Medien servieren ihre Geschichten neuerdings immer öfter häppchenweise. Wie müssen solche Geschichten erzählt werden?

24 Zucker gegen Malaria

Forschende der ETH Zürich haben die Herstellung von Zuckerketten revolutioniert. Nun nutzen sie die Zellbestandteile zur Krankheitsbekämpfung.

26 Schwierige Entscheide

Aus Kostengründen haben viele Ärzte schon auf sinnvolle Eingriffe verzichtet. Doch werden immer wieder auch nutzlose Therapien eingeleitet.

31 Vor Ort: Auf den Spuren des Mars-Eises

In Arizona trägt der Jurassier Daniel Parrat zum Gelingen der Mission von «Phoenix» bei.

Ausserdem

4 Meinungen In Kürze

34 Exkursion

32 Cartoon

34 Impressum 35 Bücher

33 Perspektiven

35 Agenda

34 Nussknacker

Urs Hafner

Redaktion «Horizonte»